

SCHRIFTLICHE ANFRAGE P-0149/04
von Alexandros Alavanos (GUE/NGL)
an die Kommission

Betrifft: Verwendung von Einnahmen aus Privatisierungen für die Deckung laufender Ausgaben

Bei der Bank von Griechenland wird für den griechischen Staat das Konto 234 339/0 geführt, auf das die Einnahmen aus der Privatisierung staatlicher Unternehmen eingezahlt werden. Wie aus dem griechischen Parlament vorgelegten Dokumenten des Finanzministeriums hervorgeht, wurden von diesem Konto im Zeitraum zwischen 2001 bis zum 20.9.2003 3,9 Milliarden Euro zur Deckung laufender Ausgaben der öffentlichen Hand zur Verfügung gestellt.

Die Dokumente des Finanzministeriums nennen im Einzelnen Mittel für die Olympischen Spiele, die Griechische Telekommunikationsgesellschaft (OTE), die Skaramanga-Werft, das Wasserversorgungsunternehmen Thessaloniki, die Baumwoll-Organisation, Krankenhäuser sowie Mittel für den Bedarf des Staatlichen Wertpapierunternehmens usw.

Können nach den geltenden Verordnungen Einnahmen aus Privatisierungen zur Deckung laufender Ausgaben des Haushaltsplans oder nur zur Senkung der Staatsverschuldung verwendet werden? Welche Maßnahmen gedenkt die Kommission zu treffen?